

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 13. April 1974, 7.45 Uhr :

Kühlere Luft aus Nordost bringt laut Wetterwarte in der zweiten Tageshälfte zunehmende Bewölkung. Strichweise sind geringe Regenschauer möglich. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus vorwiegend östlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze liegt heute bei rund 2000 m Höhe.

Mit den milden Temperaturen und dem meist schönen Wetter der letzten Wochen wurde die Schneedecke weitgehend abgebaut. Die meisten Lawenstriche sind entladen. Auch im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist eine Gefährdung durch Naßschneelawinen kaum ~~noch~~ mehr zu erwarten.

Im Tourenbereich haben leichte Nachtfroste eine Verfirnung und damit tageszeitlich beschränkt eine Festigung der Schneedecke bewirkt. Trotzdem sind vereinzelt vor allem schattseitig örtlich Schneebretter labil geblieben. In den frühen Tagesstunden bestehen bei entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl für Schitouren sehr gute Bedingungen.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.